

Job auf Honorarbasis

Beitrag von „Julchen79“ vom 10. Juli 2006 15:32

Hallo,

ich habe die Möglichkeit in einer privaten Sprachenschule Englisch in Kindergärten auf Honorarbasis zu unterrichten. Ich müßte von Einrichtung zu Einrichtung fahren mit dem eigenen PKW. Benzingeld bekomme ich erstattet. Mein Stundenlohn soll 11,50 Euro betragen. Mein Freund meint, das sei erheblich zu wenig, ich habe Angst sonst keinen Job zu finden (habe mein 1. Staatsexamen seit knapp einem Monat und weder eine Vertretungsstelle noch ein Referendariatsplatz ist in Aussicht)... Jetzt würde ich gerne mal wissen, wie Eure Einschätzung ist? Sind 11,50 Euro Stundenlohn zu wenig. Die Krankenkasse muss ich in Höhe von 270 Euro komplett selbst übernehmen, was an Steuern auf mich zukommt, weiß ich (noch) nicht. Ich werde zwischen 5 und 8 Stunden pro Tag arbeiten, eine genauere Angabe hierzu konnte mir leider nicht gemacht werden. Der größte Haken an der Sache ist, daß ich vor Ablauf eines Jahres (in dieser Zeit werde ich hier allerdings auch keinen Referendariatsplatz bekommen!) nicht kündigen kann. Was würdet Ihr machen?

Danke für die Tipps.

LG, Julchen

Beitrag von „Britta“ vom 10. Juli 2006 15:38

Hab dir ne PN geschickt!

Beitrag von „Moebius“ vom 10. Juli 2006 15:46

Wenn du von Einrichtung zu Einrichtung fahren musst, zählen die Fahrtzeiten wahrscheinlich ja auch nicht als Arbeitszeit, oder? 11,50 € pro Stunde erscheint mir dann sehr wenig. Wenn du bedenkst, dass du neben Anfahrtszeiten ja auch zumindest eine minimale Vorbereitungszeit brauchst, bist du am Ende bei einem Stundenlohn von um die 7 €. Je nach Wohnort findest du sicher Aushilfsjobs, bei denen du am Ende mit deutlich mehr nach Hause gehst - allerdings gewinnst du bei dieser Tätigkeit natürlich Erfahrung, die dir später ganz nützlich sein könnte.

Zitat

Der größte Haken an der Sache ist, daß ich vor Ablauf eines Jahres (in dieser Zeit werde ich hier allerdings auch keinen Referendariatsplatz bekommen!) nicht kündigen kann.

Meines Wissens kann man ein befristetes Arbeitsverhältnis immer kündigen, wenn man eine unbefristete Stelle angeboten bekommt, es kann also durchaus sein, dass du aus dem Vertrag rauskommst, wenn du einen Referendariatsplatz angeboten bekommst. Da würde ich mich aber noch mal bei jemandem erkundigen, der sich damit auskennt.

Beitrag von „Laura83“ vom 10. Juli 2006 17:11

[Julchen](#):

Ich mache auch solche Kurse (siehe PN).

Zitat

Meines Wissens kann man ein befristetes Arbeitsverhältnis immer kündigen, wenn man eine unbefristete Stelle angeboten bekommt, es kann also durchaus sein, dass du aus dem Vertrag rauskommst, wenn du einen Referendariatsplatz angeboten bekommst. Da würde ich mich aber noch mal bei jemandem erkundigen, der sich damit auskennt.

In den Veträgen solcher Sprachschulen kann aber durchaus drin stehen, dass man sich für eine gewisse Zeit verpflichtet und bei vorzeitiger Kündigung einen gewissen Betrag zu zahlen hat. Allerdings weiß ich auch nicht, ob das so rechtens ist.

Beitrag von „Julchen79“ vom 10. Juli 2006 19:50

Erstmal danke für Eure Antworten. Im Vertrag steht ganz klar, daß die Fahrtzeit nicht bezahlt wird, ebenso wie auch die Zeit, in der ich die Kinder in den Einrichtungen zusammensuche. Und die Vorbereitungszeit wäre ebenfalls nicht bezahlt...

Die Stelle ist insofern nicht unbefristet als daß sie nach einem Jahr endet, von daher würde ich also wahrscheinlich eher nicht da rauskommen.

Für weitere Meinungen bin ich dankbar.

LG, Julchen

Beitrag von „Talida“ vom 10. Juli 2006 20:53

Bei einem Vertrag auf Honorarbasis arbeitest du freiberuflich, d.h. du kannst jederzeit kündigen. Das ist auch wichtig für die Rentenversicherung (Beiträge musst du selbst entrichten), denn als freiberuflich tätiger Lehrer darfst du dich nicht an einen Arbeitgeber binden. Er müsste sonst sämtliche Abgaben - auch die KV - für dich zahlen!

Ich habe den ganzen Ärger vor etlichen Jahren mitgemacht. Vielleicht hat sich aber auch inzwischen etwas geändert.

Den Stundenlohn finde ich auch zu niedrig. Ich habe damals bei der VHS um die 35 DM pro Unterrichtsstunde (45 min.) verdient. Das war immer mein Richtwert und nach meinen Erfahrungen für einen Anfänger ein guter Mittelwert. Es kommt auch immer darauf an, was du unterrichtest. Für EDV-Kurse habe ich z.B. mehr bekommen.

Talida

Beitrag von „das_kaddl“ vom 10. Juli 2006 22:58

Zitat

Talida schrieb am 10.07.2006 19:53:

...

Den Stundenlohn finde ich auch zu niedrig. Ich habe damals bei der VHS um die 35 DM pro Unterrichtsstunde (45 min.) verdient...

Rechnet man das in Euro um, kommen 17,50 Euro "West" heraus. Um einen "angemessenen Stundensatz Ost" zu haben, muss man von diesen 17,50€ West leider immer noch einiges abziehen... 🙄

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Laura83“ vom 11. Juli 2006 11:39

Für Englischkurse in Kindergärten oder in Sprachschulen (mit Kindern von 4 bis ca. 10 Jahren) bekommt man aber auch im Westen weniger als 17,50 €, jedenfalls in den mir bekannten Sprachschulen. Insgesamt ist das Gehalt niedriger als bei der VHS. 11,50 halte ich trotzdem für etwas zu gering.

Beitrag von „Julchen79“ vom 12. Juli 2006 12:06

Also nur so zur Info, habe den Job nicht genommen, weil man mir kein Stück entgegen gekommen ist, weder Geld, das ich noch akzeptiert hätte, noch mit dem Jahr Vertragsbindung. Das wollte ich nicht und so suche ich lieber weiter nach einer anderen Tätigkeit. Ist zwar schade, weil es genau das ist, was ich machen möchte, aber ein Jahr Bindung ist mir zu heftig. LG, Julchen, die etwas traurig ist

Beitrag von „Talida“ vom 12. Juli 2006 20:53

Hallo Julchen,
nicht aufgeben!

Wo hast du es denn schon überall versucht? Ich hatte mehrfach mit 'Blindbewerbungen' Glück, d.h. ich habe mich ohne Stellenanzeige bei einigen Sprachschulen/VHS beworben und wurde immer zu einem Gespräch eingeladen. Einmal hatte ich eine Urlaubsvertretung, die dann verlängert wurde, ein anderes Mal konnte ich kurzfristig einspringen, weil der angebotene Kurs so viele Teilnehmer hatte, dass er geteilt wurde. Lege dich auch nicht nur auf deine Fächer fest. Wenn du ein wenig Ahnung von Windows/WinWord etc. hast, biete den Bildungsträgern Grundlagen-Schulungen (auch speziell für Schüler) an. So einen Kurs habe ich mal im Rahmen des Girls Day gegeben. Das war super!

Hier ein paar Links, wo du zumindest Adressen finden kannst:

<http://www.vhs.de/>

<http://www.paritaet.org/bfas/adressen.htm>

<http://www.vdp-berlin.de/>

Viel Glück

Talida

Beitrag von „Julchen79“ vom 12. Juli 2006 22:01

Hallo Talida,

ganz herzlichen Dank für die Internetadressen, die Du mir bereit gestellt hast!!!!!!! Werde mich gleich mal durchklicken!

Habe jetzt auch einfach schon Blindbewerbungen an andere Sprachschulen geschickt und hoffe, daß es klappt... Jetzt heißt es wieder abwarten. Danke auch für den Tipp mit den Grundlagenschulungen, ein wenig Ahnung habe ich, würd' ich sagen schon, werde mich also auch in diesem Bereich mal schlau machen!

Herzlichen Dank und IG, Julchen